

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1896**

76 (29.3.1896) III. Blatt

Ausgabe:  
Wöchentlich zwölf Mal.  
Abonnementpreis:  
Vierteljährlich:  
in Karlsruhe durch den Agenten  
bezogen: 2 Mark 50 Pf.,  
in das Haus gebracht: 2  
Mark 80 Pf., durch die Post  
ohne Zustellgebühr 2 Mark  
50 Pf. Vorauszahlung.

# Radische Landeszeitung.

Verlagsgebäude:  
Die 11paltige Kolonellstraße  
über dem Baum 20 Pf.,  
im Neumarkt 60 Pf.  
Bemerkungen:  
Unbenützte gebundene Ein-  
lagen werden nicht aufbe-  
wahrt und können nachträglich  
Sonderrücknahme ohne  
Verpflichtung finden.

Nr. 76. III. Blatt.

Karlsruhe, Sonntag, den 29. März.

1896.

## Bestellungen

auf die „Radische Landeszeitung“ für das am 1. April beginnende

### II. Quartal 1896

nehmen alle Postanstalten, sowie in Karlsruhe unsere Agenturen und Trägerrinnen entgegen.  
Der Abonnementpreis für 3 Monate beträgt: durch die Post bezogen, ohne Zustellgebühr, 2 M. 50 Pf., in Karlsruhe durch unsere Trägerrinnen ins Haus gebracht 2 M. 80 Pf., bei einer Agentur abgeholt 2 M. 50 Pf.

### Expedition der Rad. Landeszeitung.

### Antliche Nachrichten.

Mit Entlassung Groß. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 19. März d. J. wurde Expeditionsassistent Theodor Steinhilber in Karlsruhe zum Betriebsleiter ernannt.

### Badischer Landtag.

13. öffentliche Sitzung der 1. Kammer.  
Am Regierungstisch: Minister v. Brauer, Ministerialpräsident Eisenlohr, Ministerialrat Götter und Gledner.  
Präsident Prinz Wilhelm von Baden eröffnet um 10 Uhr die Sitzung.

Verteilung der Eingänge; Auflegung der Schriften. Minister Eisenlohr legt einen Antrag in der Angelegenheit der Eisenbahnen vor.  
Herr v. Gledner beantragt die von der Regierung gewünschte Verlängerung des provisorischen Steuergesetzes bis zum 1. Juni zu genehmigen.

Herr v. Büdlin erstattet den Bericht über den Gesetzentwurf betr. die Hundsteuer, welcher mit dem Antrag ist, die Steuererhöhung auf Erhöhung der Hundsteuer in Städten mit über 4000 Einwohnern abzuheben und die Hundsteuer in 10 Jahren in 10 Jahren zu erhöhen.

Herr v. Büdlin unterrichtet den Antrag des erkrankten Vorredners, Minister Eisenlohr rechtzeitig nochmals den Regierungsentwurf des Kommissionsantrags zu übermitteln.

Herr v. Büdlin unterrichtet den Antrag des erkrankten Vorredners, Minister Eisenlohr rechtzeitig nochmals den Regierungsentwurf des Kommissionsantrags zu übermitteln.

Herr v. Büdlin unterrichtet den Antrag des erkrankten Vorredners, Minister Eisenlohr rechtzeitig nochmals den Regierungsentwurf des Kommissionsantrags zu übermitteln.

Herr v. Büdlin unterrichtet den Antrag des erkrankten Vorredners, Minister Eisenlohr rechtzeitig nochmals den Regierungsentwurf des Kommissionsantrags zu übermitteln.

Herr v. Büdlin unterrichtet den Antrag des erkrankten Vorredners, Minister Eisenlohr rechtzeitig nochmals den Regierungsentwurf des Kommissionsantrags zu übermitteln.

Herr v. Büdlin unterrichtet den Antrag des erkrankten Vorredners, Minister Eisenlohr rechtzeitig nochmals den Regierungsentwurf des Kommissionsantrags zu übermitteln.

Herr v. Büdlin unterrichtet den Antrag des erkrankten Vorredners, Minister Eisenlohr rechtzeitig nochmals den Regierungsentwurf des Kommissionsantrags zu übermitteln.

Herr v. Büdlin unterrichtet den Antrag des erkrankten Vorredners, Minister Eisenlohr rechtzeitig nochmals den Regierungsentwurf des Kommissionsantrags zu übermitteln.

Herr v. Büdlin unterrichtet den Antrag des erkrankten Vorredners, Minister Eisenlohr rechtzeitig nochmals den Regierungsentwurf des Kommissionsantrags zu übermitteln.

Herr v. Büdlin unterrichtet den Antrag des erkrankten Vorredners, Minister Eisenlohr rechtzeitig nochmals den Regierungsentwurf des Kommissionsantrags zu übermitteln.

Herr v. Büdlin unterrichtet den Antrag des erkrankten Vorredners, Minister Eisenlohr rechtzeitig nochmals den Regierungsentwurf des Kommissionsantrags zu übermitteln.

Herr v. Büdlin unterrichtet den Antrag des erkrankten Vorredners, Minister Eisenlohr rechtzeitig nochmals den Regierungsentwurf des Kommissionsantrags zu übermitteln.

Herr v. Büdlin unterrichtet den Antrag des erkrankten Vorredners, Minister Eisenlohr rechtzeitig nochmals den Regierungsentwurf des Kommissionsantrags zu übermitteln.

Herr v. Büdlin unterrichtet den Antrag des erkrankten Vorredners, Minister Eisenlohr rechtzeitig nochmals den Regierungsentwurf des Kommissionsantrags zu übermitteln.

Herr v. Büdlin unterrichtet den Antrag des erkrankten Vorredners, Minister Eisenlohr rechtzeitig nochmals den Regierungsentwurf des Kommissionsantrags zu übermitteln.

Herr v. Büdlin unterrichtet den Antrag des erkrankten Vorredners, Minister Eisenlohr rechtzeitig nochmals den Regierungsentwurf des Kommissionsantrags zu übermitteln.

Herr v. Büdlin unterrichtet den Antrag des erkrankten Vorredners, Minister Eisenlohr rechtzeitig nochmals den Regierungsentwurf des Kommissionsantrags zu übermitteln.

Erhöhung der Kaiserstuhlbahn sei das Bedürfnis noch stärker geworden. Auch die Errichtung neuer Stationen und Haltepunkte sei zu wünschen. Es handle sich um eine Einwohnerzahl von etwa 28000 Seelen. Es liege ein erhebliches wirtschaftliches Interesse vor. Bittet, das Haus möge seinen Antrag annehmen.

Herr Hug (Chr.) tritt ebenfalls für den Antrag Pfeifferle ein. Weist auf die Bedeutung der Lokalsüge hin und schildert die Kessinger Verhältnisse. Wenn man das Bezirksamt nicht wieder errichte, so möge man der Stadt auf dem Befehrswege zu Hilfe kommen. Weist wie Pfeifferle auf die Gefahren hin, die durch die Lokalsüge für die Stadt entstehen würden.

Herr v. Büdlin (Chr.) tritt ebenfalls für den Antrag Pfeifferle ein. Weist auf die Bedeutung der Lokalsüge hin und schildert die Kessinger Verhältnisse. Wenn man das Bezirksamt nicht wieder errichte, so möge man der Stadt auf dem Befehrswege zu Hilfe kommen. Weist wie Pfeifferle auf die Gefahren hin, die durch die Lokalsüge für die Stadt entstehen würden.

Herr v. Büdlin (Chr.) tritt ebenfalls für den Antrag Pfeifferle ein. Weist auf die Bedeutung der Lokalsüge hin und schildert die Kessinger Verhältnisse. Wenn man das Bezirksamt nicht wieder errichte, so möge man der Stadt auf dem Befehrswege zu Hilfe kommen. Weist wie Pfeifferle auf die Gefahren hin, die durch die Lokalsüge für die Stadt entstehen würden.

Herr v. Büdlin (Chr.) tritt ebenfalls für den Antrag Pfeifferle ein. Weist auf die Bedeutung der Lokalsüge hin und schildert die Kessinger Verhältnisse. Wenn man das Bezirksamt nicht wieder errichte, so möge man der Stadt auf dem Befehrswege zu Hilfe kommen. Weist wie Pfeifferle auf die Gefahren hin, die durch die Lokalsüge für die Stadt entstehen würden.

Herr v. Büdlin (Chr.) tritt ebenfalls für den Antrag Pfeifferle ein. Weist auf die Bedeutung der Lokalsüge hin und schildert die Kessinger Verhältnisse. Wenn man das Bezirksamt nicht wieder errichte, so möge man der Stadt auf dem Befehrswege zu Hilfe kommen. Weist wie Pfeifferle auf die Gefahren hin, die durch die Lokalsüge für die Stadt entstehen würden.

Herr v. Büdlin (Chr.) tritt ebenfalls für den Antrag Pfeifferle ein. Weist auf die Bedeutung der Lokalsüge hin und schildert die Kessinger Verhältnisse. Wenn man das Bezirksamt nicht wieder errichte, so möge man der Stadt auf dem Befehrswege zu Hilfe kommen. Weist wie Pfeifferle auf die Gefahren hin, die durch die Lokalsüge für die Stadt entstehen würden.

Herr v. Büdlin (Chr.) tritt ebenfalls für den Antrag Pfeifferle ein. Weist auf die Bedeutung der Lokalsüge hin und schildert die Kessinger Verhältnisse. Wenn man das Bezirksamt nicht wieder errichte, so möge man der Stadt auf dem Befehrswege zu Hilfe kommen. Weist wie Pfeifferle auf die Gefahren hin, die durch die Lokalsüge für die Stadt entstehen würden.

Herr v. Büdlin (Chr.) tritt ebenfalls für den Antrag Pfeifferle ein. Weist auf die Bedeutung der Lokalsüge hin und schildert die Kessinger Verhältnisse. Wenn man das Bezirksamt nicht wieder errichte, so möge man der Stadt auf dem Befehrswege zu Hilfe kommen. Weist wie Pfeifferle auf die Gefahren hin, die durch die Lokalsüge für die Stadt entstehen würden.

Herr v. Büdlin (Chr.) tritt ebenfalls für den Antrag Pfeifferle ein. Weist auf die Bedeutung der Lokalsüge hin und schildert die Kessinger Verhältnisse. Wenn man das Bezirksamt nicht wieder errichte, so möge man der Stadt auf dem Befehrswege zu Hilfe kommen. Weist wie Pfeifferle auf die Gefahren hin, die durch die Lokalsüge für die Stadt entstehen würden.

Herr v. Büdlin (Chr.) tritt ebenfalls für den Antrag Pfeifferle ein. Weist auf die Bedeutung der Lokalsüge hin und schildert die Kessinger Verhältnisse. Wenn man das Bezirksamt nicht wieder errichte, so möge man der Stadt auf dem Befehrswege zu Hilfe kommen. Weist wie Pfeifferle auf die Gefahren hin, die durch die Lokalsüge für die Stadt entstehen würden.

Herr v. Büdlin (Chr.) tritt ebenfalls für den Antrag Pfeifferle ein. Weist auf die Bedeutung der Lokalsüge hin und schildert die Kessinger Verhältnisse. Wenn man das Bezirksamt nicht wieder errichte, so möge man der Stadt auf dem Befehrswege zu Hilfe kommen. Weist wie Pfeifferle auf die Gefahren hin, die durch die Lokalsüge für die Stadt entstehen würden.

Herr v. Büdlin (Chr.) tritt ebenfalls für den Antrag Pfeifferle ein. Weist auf die Bedeutung der Lokalsüge hin und schildert die Kessinger Verhältnisse. Wenn man das Bezirksamt nicht wieder errichte, so möge man der Stadt auf dem Befehrswege zu Hilfe kommen. Weist wie Pfeifferle auf die Gefahren hin, die durch die Lokalsüge für die Stadt entstehen würden.

Herr v. Büdlin (Chr.) tritt ebenfalls für den Antrag Pfeifferle ein. Weist auf die Bedeutung der Lokalsüge hin und schildert die Kessinger Verhältnisse. Wenn man das Bezirksamt nicht wieder errichte, so möge man der Stadt auf dem Befehrswege zu Hilfe kommen. Weist wie Pfeifferle auf die Gefahren hin, die durch die Lokalsüge für die Stadt entstehen würden.

Herr v. Büdlin (Chr.) tritt ebenfalls für den Antrag Pfeifferle ein. Weist auf die Bedeutung der Lokalsüge hin und schildert die Kessinger Verhältnisse. Wenn man das Bezirksamt nicht wieder errichte, so möge man der Stadt auf dem Befehrswege zu Hilfe kommen. Weist wie Pfeifferle auf die Gefahren hin, die durch die Lokalsüge für die Stadt entstehen würden.

Herr v. Büdlin (Chr.) tritt ebenfalls für den Antrag Pfeifferle ein. Weist auf die Bedeutung der Lokalsüge hin und schildert die Kessinger Verhältnisse. Wenn man das Bezirksamt nicht wieder errichte, so möge man der Stadt auf dem Befehrswege zu Hilfe kommen. Weist wie Pfeifferle auf die Gefahren hin, die durch die Lokalsüge für die Stadt entstehen würden.

Herr v. Büdlin (Chr.) tritt ebenfalls für den Antrag Pfeifferle ein. Weist auf die Bedeutung der Lokalsüge hin und schildert die Kessinger Verhältnisse. Wenn man das Bezirksamt nicht wieder errichte, so möge man der Stadt auf dem Befehrswege zu Hilfe kommen. Weist wie Pfeifferle auf die Gefahren hin, die durch die Lokalsüge für die Stadt entstehen würden.

Herr v. Büdlin (Chr.) tritt ebenfalls für den Antrag Pfeifferle ein. Weist auf die Bedeutung der Lokalsüge hin und schildert die Kessinger Verhältnisse. Wenn man das Bezirksamt nicht wieder errichte, so möge man der Stadt auf dem Befehrswege zu Hilfe kommen. Weist wie Pfeifferle auf die Gefahren hin, die durch die Lokalsüge für die Stadt entstehen würden.

Herr v. Büdlin (Chr.) tritt ebenfalls für den Antrag Pfeifferle ein. Weist auf die Bedeutung der Lokalsüge hin und schildert die Kessinger Verhältnisse. Wenn man das Bezirksamt nicht wieder errichte, so möge man der Stadt auf dem Befehrswege zu Hilfe kommen. Weist wie Pfeifferle auf die Gefahren hin, die durch die Lokalsüge für die Stadt entstehen würden.

Herr v. Büdlin (Chr.) tritt ebenfalls für den Antrag Pfeifferle ein. Weist auf die Bedeutung der Lokalsüge hin und schildert die Kessinger Verhältnisse. Wenn man das Bezirksamt nicht wieder errichte, so möge man der Stadt auf dem Befehrswege zu Hilfe kommen. Weist wie Pfeifferle auf die Gefahren hin, die durch die Lokalsüge für die Stadt entstehen würden.

Herr v. Büdlin (Chr.) tritt ebenfalls für den Antrag Pfeifferle ein. Weist auf die Bedeutung der Lokalsüge hin und schildert die Kessinger Verhältnisse. Wenn man das Bezirksamt nicht wieder errichte, so möge man der Stadt auf dem Befehrswege zu Hilfe kommen. Weist wie Pfeifferle auf die Gefahren hin, die durch die Lokalsüge für die Stadt entstehen würden.

Herr v. Büdlin (Chr.) tritt ebenfalls für den Antrag Pfeifferle ein. Weist auf die Bedeutung der Lokalsüge hin und schildert die Kessinger Verhältnisse. Wenn man das Bezirksamt nicht wieder errichte, so möge man der Stadt auf dem Befehrswege zu Hilfe kommen. Weist wie Pfeifferle auf die Gefahren hin, die durch die Lokalsüge für die Stadt entstehen würden.

Herr v. Büdlin (Chr.) tritt ebenfalls für den Antrag Pfeifferle ein. Weist auf die Bedeutung der Lokalsüge hin und schildert die Kessinger Verhältnisse. Wenn man das Bezirksamt nicht wieder errichte, so möge man der Stadt auf dem Befehrswege zu Hilfe kommen. Weist wie Pfeifferle auf die Gefahren hin, die durch die Lokalsüge für die Stadt entstehen würden.

Herr v. Büdlin (Chr.) tritt ebenfalls für den Antrag Pfeifferle ein. Weist auf die Bedeutung der Lokalsüge hin und schildert die Kessinger Verhältnisse. Wenn man das Bezirksamt nicht wieder errichte, so möge man der Stadt auf dem Befehrswege zu Hilfe kommen. Weist wie Pfeifferle auf die Gefahren hin, die durch die Lokalsüge für die Stadt entstehen würden.

Herr v. Büdlin (Chr.) tritt ebenfalls für den Antrag Pfeifferle ein. Weist auf die Bedeutung der Lokalsüge hin und schildert die Kessinger Verhältnisse. Wenn man das Bezirksamt nicht wieder errichte, so möge man der Stadt auf dem Befehrswege zu Hilfe kommen. Weist wie Pfeifferle auf die Gefahren hin, die durch die Lokalsüge für die Stadt entstehen würden.

Herr v. Büdlin (Chr.) tritt ebenfalls für den Antrag Pfeifferle ein. Weist auf die Bedeutung der Lokalsüge hin und schildert die Kessinger Verhältnisse. Wenn man das Bezirksamt nicht wieder errichte, so möge man der Stadt auf dem Befehrswege zu Hilfe kommen. Weist wie Pfeifferle auf die Gefahren hin, die durch die Lokalsüge für die Stadt entstehen würden.

Herr v. Büdlin (Chr.) tritt ebenfalls für den Antrag Pfeifferle ein. Weist auf die Bedeutung der Lokalsüge hin und schildert die Kessinger Verhältnisse. Wenn man das Bezirksamt nicht wieder errichte, so möge man der Stadt auf dem Befehrswege zu Hilfe kommen. Weist wie Pfeifferle auf die Gefahren hin, die durch die Lokalsüge für die Stadt entstehen würden.

## Aus der Residenz.

Karlsruhe, 28. März. Erst heute bin ich in den Besitz des Artikels im „Heidelberger Ztbl.“ gelangt, der den Anlass zu dem jetzt so viel besprochenen Rencontre Flach-Roch gegeben hat. Zu demselben ist mit einigen Worten auch meiner Person gedacht, indem Herr Roch hervorhebt, mit welcher Behemung der Verfasser der „Landeszeitung“ das Geschäft mit der Partei und die Partei mit dem Geschäft in anmutiger Verbindung zu bringen wisse. Da ich mir sicher bewußt bin, niemals zu irgendwelchen anstößigen Mitteln gegriffen zu haben, ist mir der Roch'sche Angriff zu unheimlich, um näher auf denselben einzugehen. Charakteristisch für den betr. Artikel des „Heidelb. Ztbl.“ ist dagegen, daß der Verfasser deselben über die gegenseitigen Vergehungen klar, die in den Parteiblättern gang und gebe sind; und dies im gleichen Artikel, in dem er selbst von den „Presfulten der nat.-lib. Partei“, von „journalistischen Aufsteigern“ und dergl. spricht! Ich vermag es nicht zu begreifen, wenn Pressefaktoren mit der Faust ausgeföhrt werden; andererseits aber läßt es die Klugheit und Grundlosigkeit der Roch'schen Angriffe begreiflich erscheinen, wenn einem nervös reizbaren Mann von empfindlichem Ohrgefühl der Geduldsfaden reißt und es dann, nachdem auf persönliche Anforderungen jedeswegs Entgegenkommen zu anständiger Beilegung des Handelsstritte verweigert worden war, zu unangenehmen Szenen kommt. Herr Flach hat gefehlt, aber den größeren Fehler hat Herr Roch begangen, dessen häßliche Provokation nicht bloß vom Standpunkt der Kollegialität, sondern auch von dem der gewöhnlichen Wohlwollendigkeit auf's entschiedenste zu verurteilen ist. — Die unglücklich unwürdige Art, wie die Angelegenheit vom „Bad. Landesk.“ tendenziös ausgeschlagen wird, brauche ich nicht weiter zu berühren, sie wird von allen anständig denkenden Menschen in ihren Motiven erkannt und danach beurteilt. — Zum Schluß nur noch die Bemerkung, daß Herr Flach seine Stellung, ehe ich von dem Vorkommnis überhaupt Kenntnis hatte, aus eigenem Antrieb gelündigt, und daß Herr Roch, der von der demokratischen Presse in der gefälligsten und unverantwortlichsten Weise in die Angelegenheit hineingezerrt wird, mit derselben gar nichts zu thun hat.

Die Karlsruher Schriftsteller- und Journalistenvereine. Am Sonntag, den 29. März, vollendet der älteste der österreichischen Journalisten, Herr Heinrich Kay in Prag, sein 80. Lebensjahr. Wie wir österreichischen Blättern entnehmen, ist Herr Kay 5 Jahrzehnte hindurch publizistisch tätig gewesen und hat sich insbesondere durch die in den vierziger Jahren durch ihn erfolgte Begründung des ersten wirtschaftspolitischen Organs, des „Prager Handelsblattes“, große Verdienste um die Entwicklung und Förderung des wirtschaftlichen Lebens und namentlich der Landwirtschaft in Böhmen erworben. Der Karlsruher Schriftsteller- und Journalistenverein hat gleich anderen literarischen Körperchaften dem greisen Jubilar, der die Schwelle des neunzigsten Lebensjahres überschritten hat, seine herzlichsten Glückwünsche übermittelt.

Im Kunstverein sind neu zugegangen: 801. 53 Gemälde und 2 plastische Werke von der Kunstgenossenschaft Karlsruhe ausgeführt und für die diesjährige große Berliner Kunstausstellung bestimmt. Sonntag und Montag geöffnet von 11—5 Uhr.

Neue Chronik. Einem Kaufmann in der Kronenstraße wurden gestern verschiedene Sorten Seiden- und Atlasbänder im Wert von etwa 70 M. entwendet. Der Thäter ist in der Person eines Mannes von Leinwand ermittelte, welcher mit einer Anzahl anderer Personen in dem geschädigten Geschäft erschienen war, um Wandel zu tun und die diesem Anlaß verschiedene Bänder eskantionierte. Bei denselben wurden noch 5 Rollen gefunden, andere hatte er bereits an einzelne Käuferinnen gegeben. — Einem Holzarbeiter in der Waldstraße wurden gestern aus der Wabenkiste, an welcher der Schlüssel hat, 54 M. 55 Pf. entwendet. Der Dieb ist in der Person eines ehemaligen Hausbäckers und jetzigen Feuerwehrens aus Dörschingen, welcher in der letzten Zeit mit Feuerwehrens in dem geschädigten Geschäft beschäftigt war, ermittelt und verhaftet worden. Derselbe steht schon wegen Diebstahls und Urkundenfälschung in Untersuchung. Das in der Waldstraße gefundene Geld hatte er größtenteils ausgegeben. — Aus einer in einer Fabrik in der Mittelstraße an der Wand hängenden Zinne wurde am 24. d. Mts. eine unentgeltliche Remontur im Wert von 20 M. einem Schloßer in der Herrenstraße gestohlen.

## Verchiedenes.

Karlsruhe, 28. März. Gestern Nachmittag 1 Uhr stürzte eine dem Kellerneubau der Krebs'schen Brauerei gegenüber befindliche Mauer ein, wodurch 3 Mauerer verschüttet und getötet wurden. Zwei der Verunglückten konnten ausgegraben werden, der dritte liegt noch unter den Trümmern, weil die Aufräumungsarbeiten zu gefährlich sind.

Bern, 28. März. In der Infanteriekaserne in Bellinzona ist heute ein Fägel abgebrannt. Unglücksfälle sind nicht vorgekommen.

## Handel und Verkehr.

Strasbourg, 27. März. (Marktpreise.) Butter 0.88—1.04 d. Pf. Eier 5.40—6.60 M. 100 St., 0.64—0.68 d. Duz., Gänse lb. 0.00—0.00, d. St. 0.00—0.00 M. Enten w. 0.00—0.00 M., zahme 2.00—2.40 M. Hühner gemästelt 1.60—2.50 M. Tauben 0.50—0.60 M., Kaninchen 1.20—1.60 M. d. St. Weisfische 0.30—0.40 M., Karpfen 0.80—1.00 M., Hechte 1.00—1.30. Fische auf dem Markte 0.25—0.20 M. d. Pf., Froschschild 0.60—0.80 M. für 50 Paar, Weizenmehl 1. Sorte 27.30 M. für 100 kg., 40 Pf. 1. kg. do. 2. Sorte 25.10 M. für 100 kg., 36 Pf. für 1 kg. do. 3. Sorte 22.30 M. für 100 kg., 32 Pf. für 1 kg., Weizen 65 Pf. Schwarzb. 50 Pf. für 2 1/2 kg., Dinkel 56—80 Pf., Roggen 48—64 Pf. Roggen 64 bis 80 Pf., Hafer 56—80 Pf., Stroh 66—64 Pf., Schmalz 66—64 Pf., Mehl 0.00—0.00, Weizen 0.00—0.00 M. das Pf., Soja, 0.00—0.00 M., Jolanen 0.00—0.00 M. das Stk.

Frankfurt a. M., 28. März. (Anfangskurse 12 Uhr 30 Min.) Kreditaktien 316 1/2, Staatsb. 301 1/2, Lombard. 83 1/2, April, Bort. 27.4, Reganter 103 1/2, Ungarn 103.30, Dieloto-Rom. 209.40, Gotthardaktien 172.30, Reganter ult. 92.90, 3% Reganter ult. 26 1/2, Banque Ottomane 116 1/2, Türkenloose —, Tendenz: schwach.

Frankfurt a. M., 28. März. (Schlußkurse 2 Uhr 37 Min.) Wechsel, Amsterdam 168.62, London 20.457, Paris 81.15, Wien 169.77, Brüssel 168.20, 2%, Neapel 16—24, 4%, Deutsche Reichsanl. 106.16, 3%, Reichsanl. 99.63, 4%, Preuss. Konjols 108.—, 4%, Bad. in Gulten 103.90, 3%, Baden in RL 104.30, 3 1/2%, Baden in Markt 104.55, 5%, Italiener 82.—, Oester. Goldrente 103.50, Oest. Silberrente 85.75, Oest. Jose von 1860 128.20, 4 1/2%, Oest. 42.65, Neue 4%, Russen 66.—, Spanier 62.50, Türkenloose 31.75, 4%, Ungarn 103.10, Ung. Kronenrente 99.40, 5%, Argentinier 88.70, April, Reg. 92.90, 5%, Reganter 85.70, 1proz. Aktien 21.15, 3%, Reganter 26.50, Berlin, Hamb. 151.10, Darmstädter 2.154.40, Deutsche 2.193.50, Bresdener 2.154.50, Oest. 206.—, 24 1/2%, Wiener Bankverein 122.—, Ottomanbank 116.—, 5. Adwigsbahn 122.10, Sinesische 103.30, Schweiz. Central 132.20, Nordb. 132.30, Nord. 132.30, Sinesische 103.30, Sinesische 83.80, Berid. 120.30, Bad. Bad. 63.20, Sinesische 151.20, Nordb. 103.80, 4%, Rom. 33.80, (Nachbörse) Kreditaktien 316 1/2, Diel.-Rom. 209.40, Staatsb. 301 1/2, Lombarden 83 1/2, Tendenz: still, Schweizerbahn fest.

Frankfurt a. M., 28. März. (Abendkurse.) Kreditakt. 315 1/2, Diel. 209.15, Staatsb. 301.—, Lombarden 83 1/2, Sinesische —, Türkenloose —.

Karlsruhe, Tagesordnung zur 73. öffentlichen Sitzung der 2. Kammer am Sonntag, den 13. April 1896, nachmittags 5 Uhr. 1) Anzeige neuer Einkünfte. 2) Beratung des Berichtes der Kommission für den Gesetzentwurf, die Bereinigung der Gemeinden Dammernschand und Wengenbach betr. Berichtserfasser: Abg. v. Stöckhert. 3) Desgleichen, die Auflösung der Gemeindegemeinde Bruggen und Erhebung der Orte Bruggen, Waldhausen und Wilselbrunn zu selbständigen Gemeinden betr. Berichtserfasser: Abg. Wilsel.

Karlsruhe, 28. März. Die Sache solle nochmals geprüft werden. Fahren seien bisher nicht als Bestandteil von Wegen betrachtet worden, weil ein Fahren nicht als Straße gelte. Nur in einem einzigen Fall sei bisher ein Fahren für eine ganz arme Gemeinde gegeben worden. Aus der Position, Unterstellung von Kreisstraßen. Beiträge für Fahren zu bewilligen, werde bei den vielen Fahren im Lande, deren Zustand zu wünschen sei, außerordentlich konsequenzlos sein.

Herr Reichert (Chr.) tritt ebenfalls für die Petition ein und weist nicht, warum der Kreis seinen Beitrag zurückgezogen habe.

Herr v. Büdlin (Chr.) tritt ebenfalls für die Petition ein und weist nicht, warum der Kreis seinen Beitrag zurückgezogen habe.

Herr v. Büdlin (Chr.) tritt ebenfalls für die Petition ein und weist nicht, warum der Kreis seinen Beitrag zurückgezogen habe.

Herr v. Büdlin (Chr.) tritt ebenfalls für die Petition ein und weist nicht, warum der Kreis seinen Beitrag zurückgezogen habe.

Herr v. Büdlin (Chr.) tritt ebenfalls für die Petition ein und weist nicht, warum der Kreis seinen Beitrag zurückgezogen habe.

Herr v. Büdlin (Chr.) tritt ebenfalls für die Petition ein und weist nicht, warum der Kreis seinen Beitrag zurückgezogen habe.

Herr v. Büdlin (Chr.) tritt ebenfalls für die Petition ein und weist nicht, warum der Kreis seinen Beitrag zurückgezogen habe.

Herr v. Büdlin (Chr.) tritt ebenfalls für die Petition ein und weist nicht, warum der Kreis seinen Beitrag zurückgezogen habe.

Herr v. Büdlin (Chr.) tritt ebenfalls für die Petition ein und weist nicht, warum der Kreis seinen Beitrag zurückgezogen habe.

Herr v. Büdlin (Chr.) tritt ebenfalls für die Petition ein und weist nicht, warum der Kreis seinen Beitrag zurückgezogen habe.

Herr v. Büdlin (Chr.) tritt ebenfalls für die Petition ein und weist nicht, warum der Kreis seinen Beitrag zurückgezogen habe.

Herr v. Büdlin (Chr.) tritt ebenfalls für die Petition ein und weist nicht, warum der Kreis seinen Beitrag zurückgezogen habe.

Herr v. Büdlin (Chr.) tritt ebenfalls für die Petition ein und weist nicht, warum der Kreis seinen Beitrag zurückgezogen habe.

Portug. 27.20, 6%, Regifant 27.40, Sarpener 151.50, Jura-Simpson 103.20. Tendenz sehr still.

Berlin, 28. März. (Anfangskurse.) Kreditaktien 235.40, Diskontokom. 209.10, Staatsbahn 143.90, Lombarden 41.30, Russennoten 216.70, Bankhülle 151.30, Sarpener 150.30, Dortmund 41.30.

Wien, 28. März. (Anfangskurse.) Kreditaktien 375.—, Staatsbahn 350.—, Lombarden 97.—, Banknoten 58.97, 4% Ungarn 121.75, Papierrente 100.90, Deferr. Kronenrente 101.—, Länderbank 246.—, Ungar. Kronenrente 98.90. Tendenz: still.

London, 28. März. Debeets 27 1/2, Chartered 4 1/2, Goldfields 12 1/2, Randfontein 7 1/2, Castrand 6 1/2.

London, 27. März. (Kurse mitgeteilt von Schöber & Düng.)

Vankegeschäft für südamerikanische und australische Werte, Dresden)

Afrika. Min. G. J. Angelo 4.37, Blod B. 1.75, Bonanza 2.56, Conq. Dep. Level 5.25, Crocus New 1.56, Crown Reef 10.25, Castrand 6.05, Welkenmiss Dep. 6.50, George East 2.50, Henry Courie 6.00, Ranglaage Estate 5.75, Zuparads Blei 0.87, Ray consolids 2.87, Meyer & Charlton 5.45, Wobberfontein 9.50, New Mines 2.15, Nigel 4.06, Deana Minerals 1.00, Betschfontein 0.65, Rand Mines 27.62, Randfontein 2.81, Robinson Randfontein 1.43, Sheba 2.12, Siphon 0.75, Transvaal Gold 6.75, United Woodport 5.12, Rand Mine, Rem 5.87, Wolfontein 7.58. Afrika. Rand. G. J. Anglo Randfontein 4.43, Chartered 4.12, Exploration 3.62, Matsonland Agency 2.63, Matabel Gold Reef 4.25, Matabel Cent Est. 0.87, Rand Rhodesia 1.25, Transv. & Gen. Assoc. 2.50, Uth. Exploration 1.25, Western Witwaters. Expl. 0.75, Witwaters. Consol. 1.87, Austral. G. J. Anglo German Expl. 1.12, Anglo Cent. Corp. of Rand 1.12, Blod B. 0.71, Brilliant Gold 1.87, Brilliant Blod 3 1/2, Conq. Gold. of New. Zealand 2.44, Conq. G. R. of N. A. 0.56, Conq. G. R. of N. A. 1.00, Fingall Reef Est. 0.62, Florence 1.65, Gwelo 1.00, Golden Cement Claims 0.12, Great Boulder 7.06, Great Fingall Reef 1.06, Hainault Gold 1.37, Hampton Plains 4.06, Hainault Brown Hill 7.00, Lady Shenton 2.25, Lond. & Cont. S. N. Corp. 0.18, Lond. & W. A. Expl. 2.00, Lond. & W. A. Inv. 2.50, Manzijs Estate 0.94, Mount Morgan 63 1/2, North Kalbarri 1.94, Pilbarra Gold 1.03, Witte Water 2.37. Tendenz: schwach.

Erklärung der Kurse: Die Kurse verstehen sich pro Aktie. Der Nominalwert ist, falls nicht anders bemerkt, 1 Sterling 34/- bis 35/- bedeutet: 34 Shilling Käufer, 35 Shilling Verkäufer, 2 1/2 = 2 1/2 % St. Käufer, 2 1/2 = 2 1/2 % St. Verkäufer.

Paris, 28. März. (Anfangskurse.) 3% Rente 101.47, Spanien 62 1/2, Türkei 20.95, Italiener 82.75, Banque Ottomane 591.—, Rio Tinto 457.—.

Berlin, 28. März. (Schlusskurse.) Kreditaktien 234.80, Diskontokom. 209.40, Dresd. Bank 154.50, Nationalbank, Deutschl. 141.50, Bochumer 152.30, Schellert, Bergwerk 160.20, Bankhülle 151.60, Sarpener 151.10, Dortmund 41.25, Rand. G. J. Anglo Randfontein 4.43, Chartered 4.12, Exploration 3.62, Matsonland Agency 2.63, Matabel Gold Reef 4.25, Matabel Cent Est. 0.87, Rand Rhodesia 1.25, Transv. & Gen. Assoc. 2.50, Uth. Exploration 1.25, Western Witwaters. Expl. 0.75, Witwaters. Consol. 1.87, Austral. G. J. Anglo German Expl. 1.12, Anglo Cent. Corp. of Rand 1.12, Blod B. 0.71, Brilliant Gold 1.87, Brilliant Blod 3 1/2, Conq. Gold. of New. Zealand 2.44, Conq. G. R. of N. A. 0.56, Conq. G. R. of N. A. 1.00, Fingall Reef Est. 0.62, Florence 1.65, Gwelo 1.00, Golden Cement Claims 0.12, Great Boulder 7.06, Great Fingall Reef 1.06, Hainault Gold 1.37, Hampton Plains 4.06, Hainault Brown Hill 7.00, Lady Shenton 2.25, Lond. & Cont. S. N. Corp. 0.18, Lond. & W. A. Expl. 2.00, Lond. & W. A. Inv. 2.50, Manzijs Estate 0.94, Mount Morgan 63 1/2, North Kalbarri 1.94, Pilbarra Gold 1.03, Witte Water 2.37. Tendenz: schwach.

Erklärung der Kurse: Die Kurse verstehen sich pro Aktie. Der Nominalwert ist, falls nicht anders bemerkt, 1 Sterling 34/- bis 35/- bedeutet: 34 Shilling Käufer, 35 Shilling Verkäufer, 2 1/2 = 2 1/2 % St. Käufer, 2 1/2 = 2 1/2 % St. Verkäufer.

Paris, 28. März. (Schlusskurse.) 3% Rente 101.20, 3% Portug. 26 1/2, Spanien 62, Türkei 20.72, Italiener 82.20, Debeets 680, Robinson 240. Tendenz: matt.

New-York, 27. März. Baumwollmarkt vom Tage 27,000 Ball, Ausfuhr nach Großbritannien 23000 Ball, Kasimir nach dem Festlande 2000 B. Baumwolle in New-York 7 1/2, do. in New-Orleans 7 1/2, Baumwolle für März 7.48, April 7.51, Mai 7.60, Juni 7.60, Juli 7.62, August 7.61, Sept. 7.31, Okt. 7.20, Dez. 7.13.

Chicago, 27. März. Nachm. 6 Uhr. Schmalz März 5.12, Mai 5.20, Juli 5.35, Sept. 5.40, Nov. 5.45, Dez. 5.50, März 4.76, Mai 4.80.

Zu Interzession der vorliegenden Nummer veröffentlichen wir eine Bekanntmachung der Deutschen Bank resp. des Komitees der Vereinigung von Besitzern I Gold Mortgage Bonds der Northern Pacific-Bahn, durch welche die Besitzer solcher Bonds unter den bekannten Bedingungen zur Konvertierung aufgefordert werden. Wir verweisen auf diese für die Interessenten sehr wichtige Bekanntmachung.

### Drahtberichte.

Mühlhausen i. G., 28. März. Zwischen den Arbeitgebern und den streikenden Textilarbeitern sind Verhandlungen im Gange, von deren Ausgang es abhängen wird, ob der Zustand am Montag fortgesetzt wird. Ein Resultat ist noch nicht bekannt. Der Reichstagsabg. Wueh hat an den Verhandlungen teilgenommen, ist aber bereits wieder abgereist. Ausschreitungen sind nirgends vorgekommen. — Die Bauhandwerker wollen am 1. April insgesamt in den Streik eintreten. Es ist indessen Aussicht auf eine Verständigung mit den Bauunternehmern vorhanden. — Die Buchdruckereibesitzer hatten gestern Abend eine Besprechung, deren Ergebnis war, diejenigen Gesellen, die bis Montag die Arbeit nicht wieder aufnehmen, als entlassen zu betrachten. Die Zeitungen erscheinen fortgesetzt, teils mit Verpöschung, teils in verkürztem Format.

München, 28. März. Zur Erinnerung an die Waffenthaten des 1. schweren Reiterregiments im Kriege von 1870/71 und zugleich zur Erinnerung an den vor 25 Jahren erfolgten Eintritt des Prinzen Leopold in das genannte Regiment fand heute Vormittag auf dem Hofe der Kaserne des Regiments eine erhebende Feier statt, die von Seiten des Kgl. Hofes außer dem Kommandeur des Regiments, Prinzen Alfons von Bayern, von den Prinzen Leopold, Arnulf und Ludwig Ferdinand, sowie dem Kriegsminister, 7 höheren Offizieren und Veteranen besucht war. Prinz Alfons hielt eine längere Ansprache an das Regiment, in der er der Waffenthaten desselben im Feldzuge von 1870/71, sowie des Eintritts des Prinzen Leopold gedachte. Der Prinz schloß mit einem Hoch auf den Prinzenregenten.

Paris, 28. März. Der Minister des Auswärtigen, Wertheim, hat aus Gesundheits- und Familienrückgründen demissioniert.

Paris, 28. März. Präsident Felix Faure unterzeichnete heute ein Dekret, durch das der bisherige Minister des Innern, Ministerpräsident Bourgeois, zum Minister des Auswärtigen ernannt wird. Finanzminister Doumer übernimmt interimistisch das Ministerium des Innern.

London, 28. März. Nach einer Meldung des Reuterschen Bureaus aus Ottawa von gestern hätte das kanadische Militärdepartement dem Kolonialamt in London das Infanterieregiment Neu-Braunschweig für den Dienst im Sudan angeboten.

London, 28. März. „Daily Chronicle“ sagt, es sei nicht unwahrscheinlich, daß Sir J. Horst nachfolger Sir Hercules Robinsons als Gouverneur der Kapkolonie werden wird. — Wie die „Times“ schreiben, geht das Gerücht, der britische diplomatische Agent in Kairo, Lord Cromer, mißbillige das Vorgehen gegen die Derwische. Das auswärtige Amt habe eine diesbezügliche Mitteilung erhalten.

London, 28. März. Nach einer Meldung des Reuterschen Bureaus aus Bulawayo von gestern hat zwischen der Abteilung unter dem Befehle des forschungsreisenden Selous und den Matabel ein Kampf stattgefunden, in dem eine große Anzahl Matabel getötet wurde. Die Abteilung des forschungsreisenden Selous verlor 5 Tote. Die Lage ist ausnehmend ernst. Die Aufständischen brannten ein Magazin nieder und töteten die Insassen desselben. Viele entsetzliche Mordthaten werden gemeldet.

Belgrad, 28. März. Der Sultan hat dem König Alexander von Serbien ein besonderes Schiff für die Fahrt von Saloniki nach dem Athosberge zur Verfügung gestellt. Zwei Flügeladjutanten des Sultans wurden zur Begrüßung des Königs nach Saloniki entsandt. Ferner wurde ein Ordmonarchoffizier zur Verfügung des Königs gestellt. Der König hat den jerbischen

Gesandten in Konstantinopel beauftragt, den Minister des Auswärtigen zu ersuchen, dem Sultan den Dank des Königs für die ihm erwiesene Aufmerksamkeit abzustatten.

Kapstadt, 28. März. Das Reutersche Bureau meldet: Die von Bulawayo unter Hauptmann Spreckley gegen die Matabel ausgezogene Truppe schlug dieselben und fügte ihnen große Verluste zu, während die Abteilung selbst keine Verluste erlitt. Es ist jetzt außer Zweifel, daß die eingeborene Polizei den Aufstand erregt und sich den Aufständischen mit 700 Gewehren und Schießvorräten angegeschlossen hat.

Kairo, 28. März. Trotz des gerichtlichen Einpruchs des Pariser Syndikats der Inhaber ägyptischer Schuldtitres glaubt man, daß das Ministerium den ganzen Fonds erheben werde. 200 000 Pfund sind bereits entnommen. — In Suakin sind Rajern zur Aufnahme indischer Kavallerietruppen in Bereitschaft gestellt. Alle militärischen Stäbe werden jetzt in Wadi-Halfa konzentriert. Die Eisenbahn nach Karara wird bald fertig gestellt sein. General Ritchener Pacha ist in Assuan angekommen.

Sanghai, 28. März. Bisfönig Si-Hung-Tschang ist heute an Bord eines französischen Postdampfers nach Europa abgereist.

Nassau, 28. März. Ein aus dem Lager der Schooner entkommener Astarti berichtet, etwa 1500 italienische Gefangene, darunter 20 Offiziere, seien in der Richtung nach Solofa, weitere 600 Gefangene nach dem Distrikte von Semian abgeführt worden.

### Briefkasten.

Nach J. Eine Besprechung der vaterländischen Gedichte „Aus Dismards Zeit“ von E. Schwelbe finden Sie im nächsten Unterhaltungs-Blatt. Gerade auf Dismards Geburtstag verdienen dieselben besondere Beachtung. Wir können diese Gelegenheit, um darauf aufmerksam zu machen, daß alle literarischen Besprechungen, alle Mitteilungen aus dem Gebiete von Kunst und Wissenschaft, Theater- und Kongreßberichten, im Unterhaltungs-Blatt zu finden sind; nur in Ausnahmefällen, wenn besondere Umstände es angezeigt erscheinen lassen, werden dieselben im Familienblatt gestellt.

Verantwortlicher Redakteur: Otto Reuß, verantwortlich für den Anzeigenteil: Alexander Steinhilber, beide in Karlsruhe.

### Größt. Hoftheater.

Heinrich, 29. März. 8 Uhr. außer 16. (Mittelpreis): „Die Legende von der heiligen Elisabeth“ von Franz List. Szenisch dargestellt in 2 Akten und 7 Bildern. Anfang 6 1/2 Uhr. Das Größt. Hoftheater bleibt vom 30. März bis mit 4. April (Charwoche) geschlossen.

### Friedr. Händler Nachf.

Inhaber: Wachmann & Sonneborn 3 Lammstrasse. Lammstrasse 3. Anfertigung feiner Herren-Garderobe nach Maass. Volle Garantie für eleganten und bequemen Sitz. Stets reichste Auswahl in feinsten englischen Neuheiten zu Anzügen, Paletots und Bekleidern. 874.— Anfertigung sämtlicher badischer Hof- u. Staatsuniformen.

### Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Station Karlsruhe.

Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Station Karlsruhe.	Barom. mittl. in Mill.	Therm. mittl. in Mill.	Rel. Feuchtigk. in Proz.	Wind. in Mill.	Sinnl. Bemerkung.
27. März Nachts 9 Uhr	761.6	4.8	4.3	65	SW. heiter.
28. März Morgs. 7 Uhr	749.1	5.5	4.8	82	SW. bedeckt.
Mittags 2 Uhr	743.7	4.8	5.0	78	SW. bedeckt.
Söchste Temperatur am 27. d. 16.6; niedrigste heute Nacht + 2.7. Niederschlagsmenge der letzten 24 Stunden 1.6 mm.					

### Meteorologische Beobachtungen vom 28. März, Morgens 8 Uhr.

Ort.	Barom. u. G. u. h. Barometrie. in Mill.	Wind.	Wetter.	Temperatur in Celsiusgraden
Aberdeen	747	SW	leif. Zug	6
Stockholm	751	SW	leif. Zug	3
Haparanda	763	D	leif. Zug	1
Berlin	763	DND	leif. Zug	0
Köln	756	SW	leif. Zug	6
Genève	759	SW	leif. Zug	6
Genève	759	SW	leif. Zug	8
Hamburg	753	SW	leif. Zug	4
Wien	750	DND	leif. Zug	2
Paris	761	SW	leif. Zug	5
Karlsruhe	763	SW	leif. Zug	3
Wiesbaden	759	SW	leif. Zug	4
München	760	SW	leif. Zug	2
Berlin	751	SW	leif. Zug	3
Wien	758	SW	leif. Zug	5
Dresden	752	SW	leif. Zug	4
Wizza	756	D	leif. Zug	11
Triest	757	DND	leif. Zug	4

(Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorol. und Hydr. vom 28. März.) Die Depression, welche gestern vor der norwegischen Küste gelegen war, ist wohl verschwunden und die Tiefdepression, welche über der südlichen Nordsee zu erkennen war, ist nach Ostpreußen abgezogen, doch ist im hohen Norden bereits ein neues Minimum erschienen, das seinen Wirkungsbereich bereits am Morgen weit nach Süden hin ausgedehnt hatte. Das Wetter ist deshalb in ganz Mitteleuropa trüb oder unbeständig und fällt geliebten; vielfach fällt Regen oder Schnee. Eine wesentliche Wenderung des nunmehr bestehenden Witterungscharakters ist nicht wahrscheinlich.

Frühjahrskur. Wenig Heilanstalten dürfte es geben, die sich so vorzüglich zu einer Frühjahrskur eignen, als die Kur- und Wasserheilanstalt Schloß Hornegg in Gumbelheim a. R. Abgesehen von der gewöhnlichen, streng individualisierenden Behandlung, welche der bekannte Leiter der Anstalt, Herr Stabsarzt A. D. Kleinmann, seinen Patienten zu teil werden läßt, beunruhigen auch die herrliche Lage der Anstalt mit ihren prächtigen Anlagen und die vorgezeichnete Vegetation außerordentlich günstig die Kur-erfolge.

### Konkurrenzöffnungen.

German Hanter und Sohn von Reichart, Amtsgericht Freiburg. Eröffnungstermin 25. März, Anmeldefrist-Ablauf 17. April, erste Gläubigerversammlung 24. April, Prüfungstermin 24. April, Sattler Bins Wölfer in Neustadt, 24. März, 24. April, 14. April, 5. Mai.

### Geboren.

Karlsruhe, 24. März. Frieda, S. Johann Krämer, Schuhmacher. — 26. März. Josef, S. Josef Heuberger, Lokomotivführer; Emilie Ottilie, S. Wilhelm Klingenfuß, Privatdiener. — 27. März. Walter Karl Wilhelm, S. Karl Frohmüller, Kaufmann.

### Eheausgebote.

Karlsruhe, 27. März. Georg Zimmermann von Schwabenheim, Finanzassessor in Mannheim, mit Elisabeth Treutlein von Karlsruhe; Johann Keller von Freudenbach-Schwand, Gärtner in Jülich, mit Lucie Kaiser von Zentern.

### Gefallenen.

Karlsruhe, 28. März. Friedrich Schanz von Weisenbach, Tagelöhner hier, mit Anna Traugott von Selbach; Ferdinand Bausch, Schreiner von hier, mit Anna Hilgel von Oberrod; Gottfried Maier von Weigenbach, Schlosser hier, mit Susanna Becker von Durmersheim; Adam Schindel von Dolgheim, Schneider hier, mit Karoline Keller von Rippberg; Johann Josef von Spreidlingen, Fabrikarbeiter hier, mit Johanna Joh von Darmstadt; Wilhelm Seig von Stuttgart, Glaser hier, mit Elisabeth Kimmel von Steinmarn.

### Gestorben.

Karlsruhe, 27. März. Rosine Fuchs, Witt. Gattin, 45. J.

### Vergabung von Bauarbeiten.

Für die Neubauten der Brauerei-Anlage des Herrn Fr. Sarpener hier, sollen nachstehende Arbeiten, einschließlich Material-Vieferung, im Submissionswege vergeben werden:

- a. Mauerarbeiten. 1. Erdbeugung . . . ca. 16 300 cbm. 2. Bruchstein-Mauerwerk . . . 8 300 „ 3. Backstein-Mauerwerk . . . 2 000 „ 4. Backstein-Gewölbe . . . 900 „ 5. Beton-Mauerwerk . . . 2 200 „
- b. Steinbauarbeiten. 1. Aus Granit . . . ca. 40 cbm. 2. Aus Sandstein . . . 780 „ 3. Treppenhufen . . . 650 Stm.
- c. Eisenlieferung. 1. Gießereieisen Säulen ca. 195 000 kg. 2. I und L-Eisen ca. 647 000 kg.
- d. Schmelzarbeiten. 1. Eisen für Montage ca. 15 000 kg. 2. Trägertücheln ca. 3 000 kg.

### Wasserleitung der Stadt Böhrenbach.

Die Stadt Böhrenbach, Station der Regalbahn, verabsieht im Anbetracht der Ausführung der Wasserleitungsarbeiten mit folgenden Gesamtaufschlagen: 1) Erdarbeiten . . . 7 737 M. 2) Metallarbeiten . . . 17 938 M. 3) Betonarbeiten . . . 9 258 M. 4) Hausleitungen etwa 125 M. Angebote auf die Arbeiten im Einzelnen oder im Ganzen sind verpfändlich und mit der Aufsicht, Angebot Wasserleitung, versehen längstens bis zum 15. April, Morgens 10 Uhr, auf dem Rathaus in Böhrenbach portofrei einzureichen, wofür zur genannten Zeit die Eröffnung der Angebote stattfinden. Pläne und Bedingungen können bis dahin bei der G. o. d. h. K. u. L. in Böhrenbach eingesehen werden, welche auch Bedingungen und Angebotsbedingungen gegen Erlass der Berechnungskosten und des Portos abgibt. Die Wahl unter den Bewerbern behält sich der Gemeinderath vor. 144-1

### V. Verbandschienen zu Mannheim.

Die Wirtschaft in der Festhalle und der Halle für offene Weine bei dem vom 21. bis zum 28. Juni d. J. hier stattfindenden XV. Verbandschienen soll alsbald an einen leistungsfähigen Wirt vergeben werden. Die Bedingungen können täglich von 11 bis 12 Uhr in unserem Bureau D 2 R. 8, eine Treppe hoch, eingesehen werden.

### Das Wirtschaftskomitee.

Prima Rührkohlen, alle Sorten, ganz vorzüglich, in Mannheim, den 16. März 1886. Das Wirtschaftskomitee.

### Gehres & Schmidt, Karlsruhe i. B.

Lager: Kriegerstr. 2 o. b. Hauptbahnhofs- u. Rangierbahnhofs. Ruhrkohlenlager a. Rheinthalen in Maxau. 816.105

### 25pf. Wasserkraft, Karlsruhe.

Sofort ist Berh. habet eine konstante Wasserkraft, geeignet zu jed. Betrieb, unter den günstigsten Bedingungen zu verpachten. Das Wasser bei Dinslaken Köhler Durslaken.

### Prima Engl. Matjes-Heringe

in Post-Fässern: 20 Stück à 3 M., 20 St. à 4 M., 20 St. à 5 M. unter Nachnahme zu haben. 1042.44 Fritz Marx, Verlanbeshandl., Berlin, Central-Markthalle.

### Preiswirth zu verkaufen

ist eine glänzende, aus Nordostland importierte 1363.33

### Zuchtstute, Villa, Karlsruhe.

braun ohne Abzeichen, 155 Stodmaß, Räder bei Leopold Schulz. Lahr i. B. Eine Leinwand

### Villa, Karlsruhe.

in schöner Lage Acherns, in der Nähe der Anhalt Alleen, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. unter Nr. 1365.33

### Haushaltungs-Pensionat, Bensheim a. d. Bergstr.

665.107 Ausbildung im Haushalt, Küche und Handarbeit; auf Wunsch Unterricht in Musik, Malen und fremden Sprachen. Vorsicht! Nicht von Eltern leihweise Pensionärinnen. Näheres und Prospekt durch Frau J. Hörtrich Wwe.

### durchaus erfahrener Mann,

Ein in der Viehhaltung durchaus erfahrener Mann, der Kaution stellen kann, mit der Bekanntschaft umzugehen versteht, würde die Verwaltung einer Viehhaltung und Roggenmühle für Mannheim und Heidelberg übernehmen. Gest. Offerten zur Weiterbeförderung an die Expedition d. Bl. erbeten unter Nr. 1418.21



Vertreter: J. G. Deisz, Karlsruhe, Kaiserstrasse 68. 62.86.9

Prima Westphälische Schinken, Gerod. Westphäl. v. 1399.3 nur Naturräucherung, billig bei Athoff & Co., Bismarck 7, Osnabrück.

Pianinos, Ohne Anz. à 15 M. monatl. Kostenfrei durch Probenspielen. Fabrik Stern, Berlin, Neanderstr. 15. 430.15.10

200 reiche Partien feinst. Charlottenburg 2 Berlin. 4woch. Probenspielen. 10 Pf. Porto. Für Damen unimol.

Daßsteinpreße, erhalten ein Betriebsfabrik, wegen Veränderung in Berlin billig abzugeben. Offerte erbitte man an die Expedition d. Bl. unter Nr. 117.5.5

68-12 Gr. III. Preisliste über sämtliche Gummiwaaren, J. Kantorowicz, Berlin C, Rosenthalstr. 72 a.

### Gelddarlehen

bevorzugt prompt der Unterzeichneten. Statuten 1 Blatt in Briefmarken. J. R. Forster, Kumanndstraße 8, Zürich III. 1434.1

In einer Korrespondenz in der Zeitschrift über das Verschwinden des Reiches der Sparteis in Weidbach wurde durch ein Versehen „Neckardische Hofschneiderei“ statt „Weidbach“ geschrieben. Die Redaktion bedauert, habe ich dem Versehen nicht rechtzeitig. Conrad, Karlsruhe. 1155.2.1

Der Rathgeber, V. Jahrg., für Besitzer von Werthpapieren 50 zuverlässig. Auskunft 200 wird kostenfrei versandt von Bankhaus 1433.1

E. Calmann, Hamburg.

### In der Familie eines Lehrers

Suche ich m. Knaben im Alt. v. 13 Jahren, einjährig Kräftigen, f. Schulbetrieb, in einjährig Kräftigen, auf die Dauer von ca. 2 Jahren unter Berücksichtigung ansehnlicher Löhne u. guter Verpflegung. I. d. Schule, unterzubringen. Gebirgsorte in der Umgegend von Baden, Würt oder Grenzland zücht vor. Offerten mit Angabe des Preises pro Jahr an die Expedition d. Bl. erbeten unter 1449.1

### Vertretung

Für ein von der General-Direktion der Großh. Staatsbahn genehmigtes Unternehmen wird solentener Herr in Karlsruhe gesucht; erforderlich circa 8000 Mk. Offerten Berlin G. B. Postamt Nr. 16. 1441.1

### Vacanz.

Widerrückführten-Versicherungsgesellschaft (Hauptbranche: Kinder-Versicherung) findet ein tüchtiger Inspektor unter günstigen Bedingungen. Bewerber, die bereits erfolgreich in der Branche thätig waren u. Ja Referenzen ausweisen können, wollen ihre Offerten an V 1188 bei Heinrich Glaser in Hamburg einreichen. 67-6

### Haushälterin.

Ein älteres, einfach gebildetes Fräulein, aus guter Familie, mit dem besten Zeugnis, wünscht Stelle bei einzelnen, älteren Herrn oder Witwen, mit oder ohne Kinder, die sie nicht mehr an familiäre Behandlung als hohen Lohn. Gest. Offerten an die Expedition d. Bl. erbeten unter Nr. 1444.1

### Gärtner

vom Lande, gebierter Kabinettist, fände, wenn bestens empfohlen, feste Stellung am 1. Juli. Landgut, Schweiz. Frhr. von Steiger-Noll, Freiburg i. S. 1513 2.2

### Suche

für meine Schwester, Witte Zwanziger, 1437.21

### Stellung als Gouvernante

oder Stütze der Hausfrau. Gute Zeugnisse zur Verfügung. Offerten an C 334 an Gostenfeld & Vogler, H.G., Straßburg i. G.

### Zur Stütze der Hausfrau gesucht

ein älteres Mädchen zuverlässigen Charakters und guter Familie, besonders in sächsischer Küche und erfahren in häuslichen Arbeiten. Zeugnisse nach Schicksal anfragen bittet man der Expedition d. Bl. erbeten unter 1463.1





ohne jeden Zweifel bestes  
aller bekannten Mund- und  
Zahneinigungsmittel.

Auszüge aus wissenschaftlichen Untersuchungen hervorragender Bacteriologen, Chemiker und Mediziner, welche obenstehende Behauptung exakt beweisen, senden wir Jedem, der sich dafür interessiert, gern kostenfrei zu.

Preis 1/2 Flasche (Originalspritzflacon), bei richtigem Gebrauch mehrere Monate ausreichend, M. 1.50 in Apotheken, Drogen- und Parfümeriegeschäften.

Dresdener Chemisches Laboratorium Lingner, Dresden.

## Hut-Magazin C. A. Zeumer,

I. und II. Etage. 127 Kaiserstraße 127, Telephon 274.  
Fabrik-Lager in Filz-, Seiden-, Velour(Plüsch)- und Loden-Hüten.  
Größtes Spezial-Hutgeschäft — nur beste Erzeugnisse der deutschen Hut-Industrie. 1213.3  
Größte Auswahl der neuesten und feinsten Formen in allen Modenfarben.  
Anerkannt billigste Bezugsquelle.

### Öffentliche Aufforderung

zur Erneuerung der Einträge von Vorzugs- und Interpandensrechten.  
Diejenigen Personen, zu deren Gunsten Einträge von Vorzugs- oder Interpandensrechten länger als dreißig Jahre in den Grund- oder Interpandensbüchern der Gemeinde Großhain, Amtsgerichtsbezirk Wehrm., eingetragen sind, werden hiermit auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1890, die Bereinigung der Interpandensbücher betreffend (Regierungsblatt Seite 213), und des Gesetzes vom 28. Januar 1874, die Wahrungen bei diesen Bereinigungen betr. (Ges. u. Verordn.-Blatt Seite 45), aufgefordert, die Erneuerung derselben bei dem unterfertigten Gewähr- oder Pfandgericht unter Beobachtung der im § 20 der Vollzugsverordnung vom 31. Januar 1874 (Ges. u. Verordn.-Bl. Seite 44) vorgeschriebenen Formen nachzuweisen, falls sie noch Ansprüche auf das Fortbestehen dieser Einträge zu haben glauben, und zwar bei Vermeidung des Rechtsnachfalls, daß die innerhalb sechs Monaten nach dieser Mahnung nicht erneuerten Einträge werden gestrichen werden.  
Dabei wird bekannt gemacht, daß ein Verzeichnis der in den Büchern genannter Gemeinde seit mehr als dreißig Jahren eingeschriebenen Einträge in dem Gemeindebureau zur Einsicht offen liegt.  
Großhain, den 26. März 1896.  
Das Gewähr- und Pfandgericht. Der Bereinigungskommissar.  
Rad. Bürgermeister. Richter.

### Steigerungsankündigung.

Die Erben des verstorbenen Weinhandlers J. Secher in Sulzburg lassen der Erbteilung wegen ihre in Sulzburg gelegenen Anwesen  
Donnerstag, den 9. April d. J., Nachmittags 2 Uhr,  
auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigern.  
Daselbst befindet sich in einem zweistöckigen Wohnhaus nebst Wohnungszubau mit einem gewölbtem Keller und einem Ballen-Keller, großen Schopf, Scheuer und Stallung, zwei gewölbten Kellern, 41 Rr Hofrätze, Obst- und Gemüsegarten.  
Das Anwesen ist zu jedem gewerblichen und anderen Unternehmen geeignet, mit Wasserkraft, und 3 Minuten vom Bahnhof Sulzburg entfernt.  
Der Anschlag erfolgt, sobald der Anschlag oder mehr geboten ist.  
Die Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht.  
Sulzburg, den 17. März 1896.  
Das Bürgermeisteramt.

**Herrnmode-Magazin**  
**A. Berwanger,**  
Kaiserstrasse 169,  
Anfertigung feiner  
Herrenanzüge nach  
Maß.  
Stets Eingang von Neu-  
heiten in deutschen  
Tuchen und Stoffen.  
Reelle Bedienung!  
Billigste Preise!

**BRENNABOR-RÄDER**  
Gebr. Reichstein • Brandenburg a. d. H.  
Aelteste und grösste Fahrradfabrik des Continents  
1600 Arbeiter. Jährliche Production 15000 Räder  
Gegründet 1877.  
638.24.7

**Münchener prakt. Brauerschule,**  
verbunden mit Hele-Reinzuchtstation.  
Theresienhöhe 9 (früher Hossstrasse).  
Aeltestes Privat-Institut Bayerns. — 1869 gegründet.  
Praktischer und theoretischer Unterricht. — Beginn des  
Sommer-Cursus 15. April a. c. — Eintritt der Praktikanten jeder Zeit.  
Statuten versendet die Direktion: **Carl Mehel.**  
NB. Der nächste Hele-Reinzucht-Cursus beginnt am 1. März a. c.

Zu billigen Preisen  
in großer Auswahl  
empfohlene  
**Vorhänge**  
weiss und creme  
von 10 Pf. an.  
Draperien  
von 75 Pf. an in allen Breiten.  
Stoffe, Etamine,  
Spitzen Stickereien,  
Einsätze,  
Bettdecken,  
Wagendecken,  
Tischdecken,  
Schoner, Vorlagen,  
Läuferstoffe,  
Wäsche-Artikel,  
Schürzen, Tricottailon,  
Blusen,  
Kleiderchen,  
Unterröcke,  
Corsetten,  
Normal-Reform-Unter-  
kleidung,  
Strümpfe,  
Handschuhe,  
Gravaten, Anheiten,  
Lawnlières,  
Kragen, Krausen,  
Bänder,  
seidene Tücher,  
Bett- und Tischtücher,  
Vorhang- und Handtuch-  
reste, 1068.44  
Taschentücher u. K.  
**Oskar Beier,**  
141 Kaiserstraße 141,  
nähe dem Marktplatz.  
Auf Verlangen Belegkarten.

Zu beziehen  
durch alle  
Wein-Gross-Handlungen.  
**Kupferberg Gold.**  
Chr. Ad. Kupferberg & Co., Mainz  
Grosshandlung, Braunschweig und  
Königlich Bayerische  
Hauptstadt.

**Saubere**  
Fussböden sind der Stolz der Haus-  
frau und erfreuen jeden Besucher;  
und mit weicher, leuchtender Mähne sind  
dieselben herzustellen, man  
**Streiche**  
sie nur mit Schrum's Borsteinfer-  
bodenlack und man wird staunen  
über den hohen Glanz, über Halt-  
barkeit und Billigkeit dieses in  
kurzer Zeit so beliebt gewordenen  
Fussbodenanstriches!  
5 Mark franco für 4 Mark durch  
**J. E. F. Schrum Nachf.**  
Lackfabrik, Reudersburg.

**Taschen-  
sparbüchse**  
wie nebenstehende Abbil-  
dung pro Stück 60 Pf.  
**Hühner-Automat,**  
Neuer Oster-Käse!  
Hier legend, pro Stück  
20 Pf.  
**Spielwaaren-Lager,**  
Karlsruhe, Waldstr. 22,  
neben dem Colosseum. 1377.3

**Reichshallen-Theater.**  
Südstadt. Marienstrasse 16. Südstadt.  
Donnerstag den 2. April (Gründonnerstag):  
Oberammergau  
**Passions-Spiel.**  
Direktion: J. M. Hölzle,  
unter persönlicher Leitung des berühmten Christusdarstellers  
Perika-Majer jr. 1445.2.1  
Darstellung des Erlösungswerkes  
ganz im Stile des Oberammergau's Passionsspiels in 14 Bildern.  
Kasseneröffnung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr.  
Alles Nähere Plakatsäulen!

**Luftkurort Bergzabern (Pfalz).**  
Als die hervorragendsten und bestenemirierten Kurhäuser bringen in em-  
pfehlende Erinnerung: **Aurhaus Soller (Sollerhöhe)** u. **Aurhaus St.  
Bened.** — Mäßige Wassertemperaturen; Aufmerksamkeit Bedienung. — Den Kur-  
häuser liegen in nächster Nähe des Waldes und werden daher von den Herren  
Ärzten bestens empfohlen. (Stupp's Wasserkur wird nicht angewendet.)  
1453.6.1 Die Kurverwaltung.

**FRANZENSBAD.**  
Das erste Moorbad der Welt, besitzt die stärksten Eisenquellen,  
reine alkalische Glaubersalzwässer und Lithionsäuerlinge, die  
kohlenäurehaltigen Stahlbäder, Mineralwasserbäder, Kohlen-  
säure-Gasbäder. 1223.3.1  
Saison vom 1. Mai bis 30. September.  
Prospecte gratis.  
Jede Ankunft ertheilt das Bürgermeisteramt als Curverwaltung.

**Fabrikation u. Lager**  
in Herren-, Knaben- u. Mädchen-Mützen,  
Größte Auswahl in Kinderstrohüten  
von den billigsten bis feinsten. 1832.1  
**A. Lindenlaub,**  
KARLSRUHE, Kaiserstrasse 191.

**Leipziger Ostermesse.**  
Die diesjährige Ostermesse beginnt  
Sonntag den 12. April  
und endet  
Sonntag den 3. Mai.  
Sie ist für den Groß- und Kleinhandel mit Waaren aller Art bestimmt,  
namentlich auch für Auswanderer, Leder, Leder- und Manufakturwaaren.  
Leipzig, den 16. März 1896.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Tröndlin. 1238.2.2

**Tapeten.**  
Grösste Auswahl diesjähriger Neuheiten in allen Preislagen  
empfehlen büchig  
**W. Müllejaus Nachf., Karlsruhe.**  
124 a Kaiserstrasse 124 a.  
Tapetearbeiten werden unter Garantie zu billigen Preisen übernommen.  
Musterkarten gern zu Diensten. 1047.-7  
306.1

**Weber's Carlsbader**  
Kaffeegetränk ist das edelste Kaffee-  
verbesserungsmittel der Welt.  
Erfinden und fabricirt von  
Otto E. Weber, Hoflieferant  
in Radebeul-Dresden.  
Zu haben in:  
Colonialwaaren-, Drogen-  
und Delikatessgeschäften.

**Gänzlicher Ausverkauf**  
wegen vollständiger Geschäftsaufgabe bei 1181.5.3  
**Carl Bregenzer,**  
Karlsruhe, Kaiserstrasse 177.

**Agent gesucht.**  
Für den Vertrieb von Beihilgungskarten und Coupon-  
büchern zum Besuch der  
**Berliner Gewerbe-Ausstellung**  
suchen wir für Karlsruhe einen tüchtigen, kautionsfähigen Agenten.  
Offerten erbeten  
**Carl Stangen's Reise-Bureau,**  
Berlin W., Mohrenstrasse 10.  
Offizielles Verkehrs-Bureau der Berliner Gewerbe-Ausstellung

**Eltern und Vormünder,**  
welche Knaben in eine Bäckerei zur Lehre geben wollen, werden  
dringend ersucht, darauf zu achten, daß der Lehrling einer Genossen-  
schaft oder Innung des Badischen oder Württembergischen Bäder-  
verbandes angehört, damit der betreffende Lehrling nach Beendigung  
der Lehrzeit geprüft und mit den Verbandspapieren versehen wird,  
ohne welche ihm sein Fortkommen sehr erschwert sein würde, da von  
den Verbandsmeistern nur solche Gesellen eingestellt werden, welche  
mit den Verbandspapieren versehen sind. 1895.2.2  
Karlsruhe, 15. März 1896.  
Im Auftrage des Badischen Bäckerverbandes:  
Ludwig Geisendörfer, Vorsitzender.

**Vorteilhafte Capital-Anlagen**  
zu 6—10% pro anno 1282.52.3  
bietet die in grossartiger Entwicklung begriffene  
**Goldminen-Industrie.**  
Sachgemässe Informationen ertheilen  
**Schöber & Dönitz,** Bankgeschäft, Dresden.

Das Spezial-Geschäft  
von  
**Fabrikschornstein-  
Reparaturen**  
und Neubauten  
mit  
**Aug. Bartling's**  
Kunst-Gerüst  
übernimmt jede, auch  
die gefährlichsten Re-  
paratur an schadhaften  
Fabrikschornsteinen,  
als Gabelschichten,  
Eisenbleche, Schornsteine,  
Giebeln, Schornstein-  
böden, Ausläufer, Ab-  
wechen, Umwerfen u.  
Weiterempfängt sich der  
selbe zur  
Anlage von  
**Blitz-Ableitern**  
neuer Konstruktion.  
Sämmtliche Arbeiten  
werden von mir ohne  
Betriebsstörung sach-  
gemäß, schnell und  
billig unter Garantie  
ausgeführt.  
**Aug. Bartling,**  
Schornsteinfeger,  
Colmar i. Els.  
Referenzen  
über ausgeführte Arbeiten in Gefäß-  
Lehrer ugen, Frankreich u. Belgien  
sind gern zu Diensten. 1183.6.3

Gratis, in Franco erhält jeder  
einzelne Nummer des  
Städte- und Industrie-Anzeigers  
für Schwaben, Württemberg, Baden,  
Odenwald, Rheingebirge, Mosel, Neckar,  
Elsass, Pfalz, Rhein, Rheingebirge,  
Kirschwasser, Weinhandel, etc.  
Nur direkt an Verlag d. Städte- und  
Industrie-Anzeigers, Freiburg i. Breisgau

**Pianino,**  
höchste Ausstattung, brillanter  
Ton, solide Construction, aus einer  
berühmter Fabrik, ist außerordentlich  
billig unter reeller Garantie zu  
erkaufen bei 1007.12.11  
**L. Hack,**  
Rüppurrerstrasse 2, Karlsruhe.

**Weine, weisse und rothe,**  
per Ltr. v. 45 Pf. an.  
Beste Bezugsquelle in nur  
guten Qualitäten empfohlen. 543  
**Franz Fischer & Co.,**  
Karlsruhe i. B., Weingrosshändler,  
Ital. u. Span. Wein-Import-Gesch.  
Preislisten gratis u. franco!

**Wein-Offerte:**  
1893 Altschweiger per Dettel  
Vornhäuser u. Umweg 70  
bis 80.  
Weinherbst 70  
bis 80.  
Neuweiler Mauerwein 65.  
Thierg. Klingenberg 124.  
Durb. Kleyner 124.  
Altenhalder Beerw. 124.  
Altenhalder (Kulstele) 150.  
Bühl im Februar 1896. 808.12.6  
**G. Mittenmaier.**

**A. J. Kastner,**  
Zahntechniker,  
Nachfolger von O. Deimling.  
Sprechstunden täglich von 8—12  
und 2—5 Uhr. 927.13.5  
Sonn- u. Feiertags von 11—3 Uhr.  
Karlsruhe, Kaiserstr. 120 III.

Die beste Nahrung für Säuglinge ist  
Prof. Dr. Gärtner'sche Feinmilch, da  
sie nahezu dieselbe chemische Zusammen-  
setzung wie die Muttermilch hat, also  
den besten Erfolg bei der Nahrungsbil-  
dung. Keine Anme. Kein Sorghlet-Apparat.  
Doppelt so nahrhaft als verdünnte  
Kuhmilch. 169.—24  
Täglich frisch hergestellt und sterilisiert.  
D. N. P. 32510.

**Milchsterilisir-Anstalt**  
**Dr. Janssen,**  
Karlsruhe, Friedenstrasse 18.  
Profisüre und Gebrauchsanwei-  
sung gratis und franco.  
Verkauft nach Anweisung unter Ge-  
ranantie der Haltbarkeit.

**Großherzog. Hoftheater**  
zu Karlsruhe.  
Sonntag den 29. März 1896.  
3. Vorstellung außer Abonnement.  
Zum Vortheil der Pensions-Anstalt  
des Großh. Hoftheaters.  
**Die Legende von der  
heiligen Elisabeth**  
von Franz Liszt  
Sensibel dargestellt in zwei Theilen und  
sieben Bildern.  
Personen:  
Elisabeth, als Kind Käth, Göttinger.  
Ludwig, als Kind Frieda Göt.  
Elisabeth Herr. Malbac.  
Ludwig Herr. Cordo.  
Landgraf Hermann Herr. W. Meyer.  
Landgräfin Sofie Frau. Reuß.  
Ein ungarischer Knappe Herr. Blum.  
Der Seneschall Herr. Rebe.  
Kaiser Friedrich II. von  
Hohenhausen Herr. Schön.

1. Bild: Ankunft der Elisabeth auf Wart-  
burg.  
2. Bild: Das Rosenmünder.  
3. Bild: Die Kreuzritter.  
4. Bild: Die Kreuzritter auf dem Marsche.  
5. Bild: Betheiligung Elisabeth's von der  
Wartburg.  
6. Bild: Elisabeth's Tod.  
7. Bild: Kaiser Friedrich.  
Feierliche Beerdigung Elisabeth's.  
Anfang: 1/7 Uhr. Ende: gegen 1/10 Uhr.  
Mittel-Preise.